



# DOPPEL-LK

## Hoffnung auf den zweiten Boom

Die Einführung der Einzel-LK vor rund zehn Jahren war ein großer Erfolg und führte zu einer Belebung der Turnierszene in den Clubs. **Nun kann die Einführung der Doppel-LK für einen ähnlichen Aufschwung sorgen.** Der Deutsche Tennis Bund trifft bereits die ersten Vorbereitungen, um die Attraktivität des Doppels zu erhöhen. Die offene Frage: Soll es integrierte oder separate Leistungsklassen im Doppel geben?

**F**ür manche Tennisspieler hat das Alphabet nur zwei Buchstaben: LK. Das Kürzel steht für Leistungsklasse und war vom Deutschen Tennis Bund einst eingeführt, um die ewigen Schummeleien beim Aufstellen der Spielposition bei den Punktspielen zu beenden. Ganz unabhängig von dieser Bewertung der Spielstärke der einzelnen Tennisspieler und deren Vergleichbarkeit hat sich ein Ranglistensystem entwickelt, das weit über das Punktspielsystem hinausweist und einer Statusfrage gleichkommt: „Welche LK hast Du denn?“, lautet eine Begrüßungsfrage unter Tennisspielern. Wer nun eine einstellige LK-Zahl nennt, kann sich zu den Topkräften im Vereinstennis zählen.

Im zweistelligen Bereich ändert sich das: Je höher die Zahl ist, die man antwortet, desto geringer das spielerische Ansehen, das man fortan genießt. Lediglich die letzte LK-Ziffer, die 23, ist eine große Unbekannte, die den Frager ein wenig ratlos lässt. Sie umschließt nämlich Anfänger und ewige Talente ebenso wie Könner und solide Spieler, die abseits des LK-Kosmos ihre Matches spielen.

### Eine Erfolgsstory

Die Einführung der Leistungsklassen vor bald zehn Jahren war eine Erfolgsstory. Sie hat – trotz aller Mängel und Ungereimtheiten im Einzelfall – zu mehr Übersichtlichkeit und Gerechtigkeit im Punktspielbetrieb geführt. Aber mehr noch: In vielen Clubs werden am Wochenende clubübergreifende

LK-Turniere angeboten. Dies hat zu einer Belebung im Tennis geführt, LK-Turniere sind der Renner in der Turnierszene. Auch Tennisreiseanbieter wie Patricio Travel veranstalten auf Mallorca und Kroatien sogenannte LK-Turnier- und Trainingswochen, bei denen die Gäste innerhalb einer Woche bis zu vier offizielle LK-Matches spielen, um im Urlaub an Meer und Strand nebenher das LK-Punktekonto aufzufüllen und die daheimgebliebenen Tenniskameraden im Ranking hinter sich zu lassen. Doch diese schöne neue LK-Welt existiert nur im Einzel.

### Doppel - armes Schicksal

Im Doppel dagegen werden bei den Punktspielen nur wenige Punkte für ein gewonnenes Match vergeben. Ergebnisse im Doppel





Doppel erfreut sich in den Clubs großer Beliebtheit. © Kosinski

sollen, so der ursprüngliche Gedanke, die Spielstärke im Einzel nicht zu sehr beeinflussen. Turniere im Doppel zu veranstalten, lohnt sich deshalb weder für Veranstalter, noch für die Teilnehmer bzw. kommen über den Status eines Schleifchenturniers kaum hinaus. Doppel führt ein armes Schicksal seit Einführung des LK-Systems im Einzel, denn an Veranstaltungen, bei denen es keine LK-Punkte zu gewinnen gibt, ist das Interesse nicht allzu groß. Um das Doppelspiel in den Vereinen zu fördern, unterstützt die DTZ – Deutsche Tennis Zeitung seit 2015 die Babolat Play:Double Event Days, die von der Play:Double Tennis Academy als eine der wenigen deutschlandweiten Turnierserien für Freizeitspieler veranstaltet wird. Ansonsten sind Doppelturniere meist regionale Veranstaltungen, bei denen es keine LK-Punkte zu gewinnen gibt. Dieses Stiefmutterdasein des Doppelspiels ist keineswegs beabsichtigt, aber die Aufwertung des Einzels durch den LK-Status hat zwangsweise zur Abwertung des Doppels geführt. Dies soll sich nun ändern. Im DTB arbeitet schon seit dem vergangenen Jahr eine Strategiegruppe des Ausschusses für Ranglisten und Leistungsklassen, die auslotet, ob es sich lohnt, eine Doppel-LK einzuführen.

### Einführung hochwillkommen

Fragt man die Vereins- und Freizeitspieler, so wäre die Einführung einer Doppel-LK sicherlich hochwillkommen. Denn Doppel erfreut sich in den Clubs großer Beliebtheit. Das Spiel zu zweit hat positive sozia-

le Aspekte, taktisch bietet Doppel mehr als Einzel und für ältere Tennisspieler ist Doppel allein schon deshalb das Spiel der Wahl, weil sie weniger laufen müssen. Die demographische Entwicklung der Bevölkerung und besonders die der Tennisspieler spricht ebenfalls für Doppel: Die Altersgruppe der über 65-jährigen Tennisspieler und Tennisspielerinnen ist eine der größten in den Vereinen. Wie wichtig das Doppel auch in den Verbänden angesehen wird, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass einige Landesverbände das Doppel in den Punktspielen aufgewertet haben, auch um das lästige Abschenken zu unterbinden. Doppel, da sind sich eigentlich alle einig, ist beliebt, die Frage ist nur, wie soll eine Doppel-LK aussehen.

### Zwei Möglichkeiten

Grundsätzlich gibt es dafür zwei Möglichkeiten. Entweder das Doppel wird stärker innerhalb des bestehenden Systems aufgewertet, indem mehr Punkte für Siege im Doppel vergeben werden. Oder es wird eine eigene LK für Doppel eingeführt, so dass jeder Tennisspieler eine Einzel- und eine Doppel-LK hat. Die integrierte Form ließe sich ohne größeren Aufwand realisieren, da die Doppelergebnisse bei den Punktspielen ja bereits erfasst sind und nur ausgewertet werden müssen. Diese Lösung wäre also kostengünstig und schnell realisierbar. Aber die integrierte Lösung hat Schwächen im sportlichen Bereich: Wenn Doppelergebnisse für die Einzel-LK zählen, kommt es zu einer Durchmischung. Ein guter Doppelspieler könnte im Ranking aufsteigen und in der Setzliste für die Einzel automatisch höher spielen müssen, obwohl er vielleicht ein lausiger Einzelspieler ist. Das fein austarierte System der Spielstärken würde durcheinandergewirbelt und es kämen sportlich unsinnige Aufstellungen heraus. Beispiel: Ein sehr guter Einzelspieler müsste dann im Einzel an hinterer Position spielen, weil er im Doppel deutlich schwächer ist als seine Mannschaftskollegen, die wiederum im Einzel schwächeln. Hier zeigt sich, dass gut Doppel zu spielen eben weit mehr bedeutet als zwei Einzel auf jeweils einer Platzhälfte zu spielen, kurz, Einzel und Doppel sind sportlich zu unterschiedlich, um sie in einen Topf zu werfen.

### Trennung zwingend

Eine Trennung von Einzel- und Doppel-LK ist deshalb zwingend. Sie verhindert eine



© Kosinski



Durchmischung der Einzel- und Doppel-ergebnisse, vor allem legt sie aber überhaupt erst den Grundstein, um einen neuen Markt zu erschließen. Vereine, Verbände und Veranstalter hätten nun die Möglichkeit, LK-Turniere im Doppel anzubieten, die an Attraktivität dem Boom der LK-Turniere im Einzel nicht nachstehen müssten. Dies hat auch der DTB erkannt, denn immerhin verdienen die Verbände bei der Ausrichtung jedes DTB-offiziellen LK-Turniers mit. Darin ist auch nichts Schlechtes zu erkennen, vor allem nicht, weil dies den Organisatoren auch einen ähnlich hohen technisch-finanziellen Aufwand abverlangt wie bei der Einführung der Einzel-LK. Einen Vorteil hat die Einführung der Doppel-LK ganz unabhängig, ob man sich für die integrierte oder separate Lösung entscheidet. Zur Erstberechnung der Doppel-LK ließen sich problemlos die Ergebnisse der Punktspieldoppel der letzten Jahre zugrunde legen – damit entfele eine komplizierte Ersteinstufung durch die Verbände, die bei der Einführung der Einzel-LK für viel Verwirrung und Widerspruch bei den Tennisspielern gesorgt hatte.

**Basis befragen**

Anfang Februar hat der Arbeitskreis im DTB bereits die technischen Details für die Umsetzung der Doppel-LK besprochen. Und auch inhaltlich gibt es eine Richtung: „Die Tendenz geht in Richtung separater Doppel-LK“, erklärt DTB-Vizepräsident Bernd Greiner, im Verband für den Wettkampfsport zuständig. Doch vor der Ent-



DTB-Vizepräsident Bernd Greiner. © Imago

**„Die Tendenz geht in Richtung separater Doppel-LK“**

scheidung will der Tennisverband dazu auch die Basis befragen und eine Umfrage starten, um die Meinung des Tennisvolkes zur Doppel-LK einzuholen.

Der Zeitpunkt der Umsetzung der Doppel-LK liegt ebenfalls schon fest. Da die geltenden Leistungsklassen bislang jeweils zum 1. Oktober eines Jahres berechnet wurden, kommt als Starttermin auch nur der 1. Oktober eines Jahres in Frage. Allerdings nicht 2017, sondern erst ein Jahr später. Denn zuvor muss eine Punktspielreform mit Einführung einer Doppel-LK von der DTB-Mitgliederversammlung besprochen und verabschiedet werden, die am 19. November 2017 in Wiesbaden stattfindet.

**Wie anwenden?**

Die Einführung der Doppel-LK durch den DTB ist allerdings erst die erste Stufe. Der oberste Tennisverband kann zwar vorgeben, wie künftig eine Doppel-LK berechnet wird, er kann aber nicht anordnen, wie die Doppel-LK anzuwenden ist. Diese Krux besteht auch im bisherigen System der Einzel-LK. In Bayern zum Beispiel wird bei den Punktspielen strikt nach LK aufgestellt. In Westfalen dagegen besteht ein sogenanntes „Jokersystem“, bei dem einzelne Spieler trotz abweichender Spielstärke in einer höheren oder tieferen Mannschaft spielen können. Mehr als appellieren, die Leistungsklassen einheitlich anzuwenden, kann der DTB nicht. Allein schon deshalb nicht, weil die finanzielle Ausstattung und die Programmierung von den Landesverbänden geleistet werden muss und diese sich deshalb auch einen



Taktisch bietet Doppel mehr als Einzel.

© Kosinski





Um das Doppelspiel in den Vereinen zu fördern, unterstützt die DTZ – Deutsche Tennis Zeitung seit 2015 die Babolat Play:Double Event Days, die von der Play:Double Tennis Academy als eine der wenigen deutschlandweiten Turnierserien für Freizeitspieler veranstaltet wird. © Kosinski

eigenen Gestaltungsrahmen sichern wollen. „In den Verbänden wird deshalb noch Überzeugungsarbeit zu leisten sein“, vermutet Verbandssportwart Rolf Schmid vom Württembergischen Tennis-Bund, der trotz höherer Kosten ebenfalls für die Einführung einer separaten Doppel-LK plädiert.

### Völlige Gleichberechtigung

Denkt man die Einführung einer Doppel-LK zu Ende, ließe sich in den Punktspielen endlich eine völlige Gleichberechtigung von Einzel und Doppel erzielen und das leidige Thema Abschenken endgültig lösen, wenn man ein ebenfalls gleichrangiges Matchpunktesystem einführt: Bei einem Punktspiel mit sechs Einzeln werden zwei Matchpunkte für die Siegermannschaft vergeben bzw. jeweils ein Punkt an beide Mannschaften bei einem Unentschieden. Für die anschließenden drei Doppel werden wiederum zwei Matchpunkte an die Siegermannschaft vergeben. Beispiel: Mannschaft A führt nach den Einzeln 4:2 und erhält dafür zwei Matchpunkte. Gewinnt Mannschaft A nun alle drei Doppel, erhält sie dafür auch die beiden Matchpunkte aus dem Doppel und gewinnt somit 4:0. Gewinnt die Mannschaft dagegen nur eines der drei Doppel, spielt also 1:2, dann erhält der Gegner die beiden Matchpunkte aus dem Doppel und der Endstand beträgt 2:2. Grundsätzlich wäre nach den Einzeln also noch keine Entscheidung für die Begegnung gefallen, so dass die Doppel auf jeden Fall gespielt werden müssen, um zu einer sportlichen Entscheidung zu kommen.

### Zwei Varianten

Eine mögliche Anwendung der Doppel-LK für die Ansetzung der einzelnen Spielpaarungen könnte folgendermaßen aussehen: Die Mannschaften bilden sich nach wie vor nach der Einzel-LK und selbstverständlich werden die Einzel auch nach Einzel-LK angesetzt. Kommt es nach den Einzelbegegnungen zu den Doppeln, könnten die Paarungen nach der neuen Doppel-LK aufgestellt werden, indem die beiden stärks-

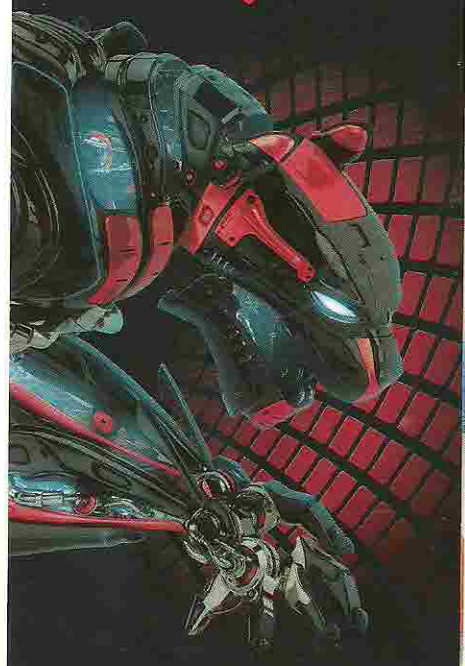
ten LK-Spieler das erste Doppel bilden, die darauf folgenden LK-stärksten Spieler das zweite Doppel und so weiter. Allerdings: Im Doppel zählen nicht nur Spielstärke, sondern auch Taktik, Eingespieltheit und die Chemie, die zwischen den beiden Doppelspielern stimmen sollte. Um dies zu berücksichtigen, könnte die bessere Alternative darin bestehen, dass die Mannschaft nach wie vor die Doppelpaare nach eigenem Ermessen zusammenstellt. Allerdings würde die neue Doppel-LK die Reihenfolge der Doppelansetzung zwingend festlegen: Das Doppel mit der niedrigsten gemeinsamen Doppel-LK würde an Position 1 spielen, das Doppel mit der höchsten gemeinsamen Doppel-LK an letzter Stelle. Beispiel: Doppel A setzt sich zusammen aus den Doppel-LKs 11 und 12 = 23, Doppel B aus den Doppel-LKs 10 und 14 = 24. Dies würde bedeuten, dass Doppel A an erster Stelle spielt und Doppel B an zweiter.

### Initialzündung für Ausrichtung von Doppel-Turnieren

Die Bedeutung der Doppel-LK wäre im letzteren Fall vergleichsweise gering, so dass sich die Frage nach dem Sinn der Einführung stellt. Stehen Aufwand und Nutzen in einem vernünftigen Verhältnis zueinander? Die Antwort lautet: ja. Denn die Einführung der Doppel-LK folgt nicht ausschließlich dem Zweck, klarere Vorgaben für die Spielaufstellungen bei den Punktspielen zu erlangen, sondern um für jeden Tennisspieler und jede Tennisspielerin die Möglichkeit zu eröffnen, überhaupt eine Doppel-LK zu haben. Dies wiederum ist wichtig für den Start bei Doppel-LK-Turnieren und es ist die Initialzündung für die Ausrichtung von Doppel-Turnieren und nicht zuletzt für den persönlichen Status jeden Tennisspielers. Künftig wird man einem Tennisspieler also nicht eine, sondern zwei Fragen zur Begrüßung stellen. Die Frage nach der Einzel-LK und die Frage nach der Doppel-LK. Erst dann ergibt sich ein vollständiges Bild über die wahre Spielstärke des Spielpartners.

**THOMAS KOSINSKI**

# EMPOWER YOUR PERFORMANCE



## EVOLUTION

JETZT NEU!



**polyfibre**<sup>®</sup>  
CREATING WINNERS

MADE IN GERMANY  
www.polyfibre.com